Berichtsvorlage
SchB/003/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	26.04.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:
Nürnberger Sportkonzept für berufliche Schulen

Sachverhalt (kurz):
Für die meisten Schülerinnen und Schüler ist die berufliche Schule die zuletzt besuchte Schule. Auszubildende besuchen die Berufsschule während ihrer beruflichen Tätigkeit. Sie kennen ihre be-ruflichen Belastungssituationen zumindest ein Stück weit.
Ziel des Sportkonzeptes ist es, daran anzuknüpfen und die Schülerinnen und Schüler zu motivieren sowie Wege aufzuzeigen, wie Sport und Bewegung zielgerichtet in ihren (beruflichen) Alltag integriert werden können.
Auf diese Weise möchten die beruflichen Schulen einen Beitrag dazu leisten, dass Auszubildende und Schülerinnen und Schüler die körperlichen und psychischen Belastungen des beruflichen Alltags auf Dauer gut bewältigen können.
Das Konzept wurde von Sportlehrkräften und Lehrkräften, die kein Sport unterrichten, gemeinschaftlich im Team erarbeitet. Es basiert auf zwei Säulen: dem Sportunterricht und Impulsen zu Bewegung und Körperwahrnehmung im Rahmen von Schule.
Anschaulich ausgearbeitete Materialien für kurze Unterrichtssequenzen sollen das Konzept „mit Le-ben füllen“ und stehen den Sportlehrkräften sowie allen weiteren interessierten Lehrkräften an be-ruflichen Schulen über Teams zur Verfügung. Ein Fachtag Sport ist im laufenden Schuljahr geplant. An diesem werden die Sport- und Bewegungseinheiten gemeinsam ausprobiert, reflektiert und optimiert.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Sportkonzept wurde für alle Schülerinnen und Schülern an den beruflichen Schulen entwickelt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐